

LEITFADEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES SYSTEMATISCHEN LITERATURREVIEWS

VERZEICHNISSE:

- **Optional: Abstract**
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Abkürzungsverzeichnis**
- **Abbildungsverzeichnis**
- **Tabellenverzeichnis**
- **Verzeichnis des Anhangs**

1. EINLEITUNG

- Einstieg mit einem gesellschaftlichen Anliegen, das die Relevanz der Arbeit begründet und die Arbeit auch insgesamt rahmt (im Fazit wieder aufgreifen).
- Die eigene Motivation zur Beschäftigung mit dem Thema ist nur in Ausnahmefällen passend.
- Die Einleitung führt vom gesellschaftlichen Anliegen hin zu einer Problemstellung, die sich im wissenschaftlichen Diskurs verorten lässt, und einer daraus abgeleiteten konkreten Zielsetzung der Arbeit.
- Die Einleitung endet mit einer kurzen Übersicht über den Aufbau der Arbeit, aus der u. a. auch schon die verwendete Methode deutlich wird.

2. THEORETISCHE AUFARBEITUNG

- Darstellung des Forschungsstandes zu allen im Titel der Arbeit genannten Themengebieten. Der Schwerpunkt sollte auf dem sehr spezifischen eigenen Thema im Schnittpunkt aller benannten Themenfelder liegen. Der Stand der Forschung bezieht sich ebenso eng auf das Thema der Arbeit und die eigene Zielsetzung. Je spezifischer dieser Teil auf Ihre konkrete Fragestellung hinleitet, umso besser.

LEITFADEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES SYSTEMATISCHEN LITERATURREVIEWS

- Die theoretische Aufarbeitung und Darstellung des Forschungsstandes beinhalten die Definition aller für das Thema grundlegender Konzepte und Begriffe. Üblich ist es jedes Unterkapitel mit der Definition von Begriffen und theoretischen Modellen zum Gegenstand zu beginnen. Sie begründen dabei kurz, auf welche Konzepte und Begriffe Sie sich in Ihrer Arbeit beziehen. Die Aufarbeitung dient als Grundlage, um die sich anschließende Darstellung des empirischen Forschungsstandes vorzubereiten.
- Insbesondere die Kapitel mit dem stärksten Bezug zum eigenen Forschungsvorhaben, d.h. jene Kapitel im Schnittfeld der berücksichtigten Themengebiete, sollten am Ende bereits Problemstellungen, Widersprüche und ungeklärte Fragen aufwerfen, um das nächste Kapitel Fragestellung vorzubereiten.

Tipp:

Die Gewichtung einzelner Unterkapitel zeigt sich häufig erst retrospektiv. Überprüfen Sie zum Ende Ihres Bearbeitungszeitraumes, welchen Beitrag die jeweiligen Unterkapitel und Absätze zur Ausdifferenzierung ihrer Forschungsfrage(n) beitragen und welche Unterkapitel und Absätze Sie benötigen, um Ihre eigenen Forschungsergebnisse am Ende der Arbeit zu interpretieren. Absätze die hier keinen Beitrag leisten, können entsprechend kurz sein, wenn sie die Arbeit zu rahmen oder sie sind eventuell sogar überflüssig.

3. FRAGESTELLUNG

- Im Theorieteil aufgeworfene Problemstellungen, Widersprüche und ungeklärte Fragen werden erneut aufgegriffen, um das eigene Erkenntnisinteresse und die hier ausformulierte Zielsetzung und Fragestellung herzuleiten.
- Die Zielsetzung der Arbeit benennt die Relevanz Ihrer Forschungstätigkeit für die Personengruppen der Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung, während Ihre konkrete Fragestellung vorrangig auf eine Forschungslücke im wissenschaftlichen Diskurs abzielt.
- Die Fragestellung(en), als Herzstück der Arbeit, sollten Sie in jedem Fall mit BetreuerIn und ZweitgutachterIn abstimmen.
- Unspezifische Fragen, z.B. solche, die mit „Inwiefern ...“ beginnen, sollten durch eine Aufgliederung in mehrere Fragestellungen konkretisiert werden.

4. BESCHREIBUNG DES METHODISCHEN VORGEHENS

- Alle methodischen Schritte werden hier genannt und nachvollziehbar begründet
- Die Begründungen können teilweise auf praktische Erfordernisse zurückgehen, sollten aber hauptsächlich aus entsprechender Fachliteratur zur Recherche selbst und ihrer Dokumentation entnommen sein.
- Auswahl der Datenbanken (z.B. PsychINFO, Psynindex, ERIC etc.)
- Formulierung der Suchstrings (spezifische boolesche Operatoren und Trunkierungen der verschiedenen Datenbanken beachten!)

LEITFADEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES SYSTEMATISCHEN LITERATURREVIEWS

- Beschreibung der Ein- und Ausschlusskriterien der Studien (Zielgruppe, quantitative und/oder qualitative Untersuchungen usw.)
- Darstellung des Rechercheprozesses anhand der *PRISMA-Kriterien* in Form eines Flussdiagramms

5. DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE

- Systematische Darstellung der Ergebnisse im Fließtext nach theoretischer Schwerpunktsetzung und in tabellarischer Form (Zielsetzung der Studie, Stichprobe, Stichprobengröße, verwendete Messverfahren, Art der Untersuchung, Untersuchungsvariablen, Ergebnisse (in Kurzform: z.B. Effektstärken, Korrelationskoeffizienten usw.))
- Statistische Kennwerte werden grundsätzlich nach dem APA-Standard aufgeschrieben

Bewertung der Qualität der eingeschlossenen Studien anhand der STANDARD QUALITY ASSESSMENT CRITERIA for Evaluating Primary Research Papers from a Variety of Fields (<https://era.library.ualberta.ca/items/48b9b989-c221-4df6-9e35-af782082280e>)

Tipp:

Betrachten Sie die Darstellung der Ergebnisse aus der Perspektive eines Lesers / einer Leserin. Ist es möglich einen schnellen Überblick über die Systematik der Darstellung zu bekommen und werden zentrale Ergebnisse gut zusammengefasst und prägnant vorgestellt? Die Wahl einer guten Systematik und die Wahl geeigneter Darstellungsmittel z. B. Tabellen oder Diagramme sind u.a. zentrale Bewertungskriterien für dieses Kapitel.

6. DISKUSSION DER ERGEBNISSE

- Interpretation der Ergebnisse mit engem Bezug zur eigenen theoretischen Grundlegung bzw. der eigenen Darstellung des aktuellen Forschungsstandes.
- Die Fragestellung(en) wird/werden hier explizit beantwortet.
- Der eigene Beitrag zum aktuellen Forschungsstand wird benannt. (Decken sich die Ergebnisse mit dem aktuellen Forschungsstand? Welche Ergebnisse sind nicht eindeutig/widersprüchlich und implizieren weiteren Forschungsbedarf?)
- Weitere Quellen werden ergänzt, um unerwartete eigene Ergebnisse einordnen zu können.

7. FAZIT UND AUSBLICK

- Die Fragestellung(en) und die zentralen Ergebnisse werden kurz zusammengefasst und der eigene Beitrag zum Forschungsstand erneut kurz hervorgehoben.
- Die gesamtgesellschaftliche Rahmung und Zielstellung des Vorhabens werden aus der Einleitung nochmal aufgegriffen.
- Es wird ein Ausblick gegeben, welche Konsequenzen aus der eigenen Arbeit für die Praxis oder die weitere Forschung zu ziehen sind, bzw. welche weiteren Forschungstätigkeiten in dem bearbeiteten Feld noch angezeigt sind.

QUELLENANGABEN

- Siehe Reader zum wissenschaftlichen Arbeiten der Abteilung GE

ANHANG